



Dies EXTRA

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

3.12.96

Erstes Extrablatt zum Dies Academicus im Wintersemester 1996/97

Interaktive Seminare im World Wide Web stehen Studierenden offen

Lehrveranstaltung setzt den Gedanken der "Virtuellen Universität" versuchsweise um / Aspekte des Datenschutzes in der Diskussion

Für Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf besteht seit dem WS 1996 die Gelegenheit, Seminarsarbeiten oder Texte in einem Client-Server-System im Internet zu veröffentlichen. Die Publikationen sind über die gängigen Suchmaschinen abrufbar. Unter der Sammeladresse www.hammei.duesseldorf-online.de stehen neben weiteren Themen "Jugend im Medienzeitalter", Medienevent "thrill kill cult" und "communication & community" zur Auswahl. Der Aufbau ist benutzerfreundlich gestaltet, da es nur drei Hauptebenen und zwei - die eigentlich "interaktiven" - Input-Ebenen gibt. Das Anwählen eines Themas führt

den Benutzer auf die jeweilige Homepage des Seminars. Das Anklicken einer dort als "read me", "instructions" oder ähnlich benannten Datei öffnet für die Gebrauchsanweisung einen zweiten Browser, der es (zumindest unter MS-Windows 95 problemlos) gestattet, im System zu arbeiten und gleichzeitig die Anweisung einzusehen. Auf dieser Homepage befinden sich die Tops, die Kapitelüberschriften zum jeweiligen Thema. Bei Jugend im Medienzeitalter etwa lauten diese: Theorie, Entertainment, Gemeinschaft und Vermischtes. Die Einbindung von Bilddateien ist ebenfalls vorgesehen, aber sehr sparsam.

Zu jedem Text können unter "your opinion", "Meinung", "comments" direkt Kommentare oder Diskussionsbeiträge eingegeben werden. Sie werden chronologisch unterhalb der Arbeit angeordnet, von der aus der Kommentar-Button angeklickt wurde. Jeder Autor einer Arbeit oder eines Kommentars sollte seinen Namen und seine E-mail-Adresse angeben, damit die anderen Teilnehmer alternativ zur Kommentar-Eingabe den Vögar auch persönlich "an-mailen" können. Der Eingabebereich für solche Diskussionsbeiträge ist derzeit frei zugänglich und nicht durch Passwort geschützt. Obgleich diese Offen-

heit gerade den Reiz des WWW ausmacht, ist diese Freizügigkeit nicht unter jeder Bedingung empfehlenswert. Erfahrungsgemäß finden sich unter den Eingaben auch sachfremde Eintragungen. Den Zugang kann durch ein Passwort auf die Seminare Teilnehmer beschränkt werden.

Über ein "cgi-Script" mit eigener Adresse kommen die Teilnehmer auf den Input-Level zur Eingabe von Arbeiten. Jeder der Tops einer Seminar-Homepage ist anwählbar und jedem ist ein Passwort zugeordnet. Die Texte müssen nicht eingetippt werden. Wenn der Teilnehmer im Eingabefeld die Option "Zeilenwechsel beibehal-

ten" aktiviert, können die Arbeiten ohne HTML-Kenntnisse von jedem beliebigen Schreibprogramm aus nach dem Multiskatingverfahren in das Eingabefeld hineinkopiert werden. Bislang liegt der Schwerpunkt bei den Eingaben auf Textdateien, die aber teilweise um Sound- und Bilddateien und um kurze Filmdokumente ergänzt worden sind. Es bleibt den Teilnehmern vorbehalten, die Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu laden und zu verbessern.

Seminarteilnehmer können diesen Input-Level von jedem beliebigen PC mit Internetanschluß aus erreichen, auch von zu Hause aus. Be-

achtet werden muß der Aspekt des Datenschutzes. Der Zugang ist zwar passwortgeschützt, aber dieser Schutz gilt nur themenbezogen, also sind über das entsprechende Passwort derzeit alle zu einem bestimmten Top eingegebenen Arbeiten ladhbar und veränderbar. Um die unbefugte Veränderung von Dateneingaben zu verhindern, mülte jedem Teilnehmenden ein eigenes Passwort zugeteilt oder eine gruppenbezogene Zugangsbeschränkung eingerichtet werden. Anfragen können an folgende Adresse gerichtet werden an: hammei@mail.mcs.de

Eckhard Hammei